

jetzigen Dynastie, deren erster König Thibo ist. Die Reihenfolge der birmanischen Herrscher ist folgende: Alompra (1753 bis 1760), Naung=dau=gji (1760 bis 1763), Tschén=byo=nen (1763 bis 1776), Tschén=gu=men (1776 bis 1781), Mounng=men (1781), Bhodau=fra (1781 bis 1819), Spaj=gji=dau (1819 bis 1837), Tharawadi (1837 bis 1846), Pagan=men (1846 bis 1853), Mounng=lon (1853 bis 1878), Thibo (1878).

Unter der Regierung des Königs Spaj=gji=dau erlitten die britischen Colonisten in Aracan mancherlei Unbilden und Insulten. Die Engländer nahmen sich der bedrohten Unterthanen an und erklärten nach einigen resultatlosen Unterhandlungen dem König den Krieg. Sie nahmen zuerst Rangun und dann das ganze Land bis Mandabo in Besitz. Der im Jahre 1826 abgeschlossene Friede sprach den Engländern Aracan und Tenasserim zu.

König Pagan=men genießt den Ruf, der grausamste aller Herrscher des Hauses Alompra gewesen zu sein. Kein Tag verging, ohne daß er sich an den Qualen seiner Opfer erfreute. Man erzählt sich, daß er nur aus Laune seinen Leibeigenen glühende Nägel in den Leib treiben, anderen wieder die Glieder mit schweren Hämmern zu Brei zerstampfen ließ u. s. w. Als er seine Blutgier auch an den europäischen Kaufleuten versuchen wollte, da machten ihm die Engländer einen Strich durch die Rechnung. Es kam zum Kriege, der mit der vollständigen Annexion der Provinz Pegu endete (1852). Sein Sohn Mounng=lon, der Vater des jetzigen Königs, bestieg im darauffolgenden Jahre den Thron. Er verlegte die Residenz von Amarapura nach Mandalay\*). Nur dem Umstande, daß Mounng=lon im Jahre 1862 einen Handelsvertrag mit England unterzeichnete, verdankte es der schwer geprüfte König, daß er von der englischen Regierung eine thatkräftige Unterstützung zur Unterdrückung der Erhebung seiner eigenen Söhne erlangen konnte. Die Engländer nahmen alle vier Prinzen gefangen und halten sie heute noch hinter Schloß und Riegel.

Im Jahre 1873 folgten die Italiener und dann die Franzosen dem Beispiele der Engländer, indem sie mit dem Könige einen Handelsvertrag

\*) Ein solches Ereigniß ist in Birma gleichbedeutend mit dem Untergange der früheren Hauptstadt, da alle Kaufleute dem König in die neue Residenz folgen.